

(Download free pdf) Bildungsjournal Frhe Kindheit: Emotionalitt soziale Beziehungen

Bildungsjournal Frhe Kindheit: Emotionalitt soziale Beziehungen

Von Cornelsen Scriptor
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #698030 in BcherVerffentlicht am: 2009-09-01Einband: Taschenbuch96
Seiten | File size: 49.Mb

Von Cornelsen Scriptor : Bildungsjournal Frhe Kindheit: Emotionalitt soziale Beziehungen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Bildungsjournal Frhe Kindheit: Emotionalitt soziale Beziehungen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Bindung, Bildung, BeziehungVon Detlef RschOhne Bindung und Beziehung ist auch Bildung kaum zu erreichen. Und so ist es nur konsequent, wenn dieses Bildungsjournal sich eingehend mit "Emotionalitt und soziale Beziehungen" befasst. Die Erzieherin, Fortbildnerin und Autorin Edith Ostermeyer schafft es, in drei statementartigen Textbeitrgen die Emotionalitt an sich, die Bedeutung der Bindung und die praktische Umsetzung in Projekten deutlich darzustellen. Diesen theoretisch fundierten Texten folgen sehr unterschiedliche Praxisprojektbeispiele, die sich an Kinder vom ersten bis schlielich zum 10 Lebensjahr wenden. Die Eingewhnung in die Gruppe, Selbststndigkeit, unterschiedliche

Rollen, Selbstvertrauen, Integration, Zugehörigkeit und Verbundenheit sowie Veränderungen und Streitschlichtung werden in abwechslungsreichen Projektideen konkret vorgestellt. Dabei sind die dazu platzierten farbigen Fotos und die konkreten Beschreibungen so animierend, dass man sogleich mit der Umsetzung beginnen mag. Für jedes Projekt werden noch einmal zusammenfassende Blöcke eingefügt mit den blickartigen Zusammenfassungen zu den Kompetenzen, der Kooperation mit den Eltern, Durchführungshinweise und Reflexionshinweise. Literaturtitel aus verschiedenen Verlagen und weiterführende Internetlinks runden dieses fachlich konkrete und aktuelle Journal ab. Ein Ideenheft, das viele Erziehungsfreunde/-innen finden und hoffentlich viele Kinder erreichen wird. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hervorragende Praxishilfe Von Paedica Dieses Buch liefert nicht nur fundierten fachlichen Hintergrund aus entwicklungspsychologischer Perspektive auf das Entwicklungs- und Bildungsthema "Emotionalität und soziale Beziehungen", sondern auch zahlreiche konkrete und nachvollziehbare Beispiele aus der pädagogischen Praxis im Elementarbereich. Es ist deutlich erkennbar, dass die Autorin nicht nur einen wissenschaftlichen Hintergrund hat, sondern ebenso einen praxisbezogenen. Dadurch wirken die Praxisbeiträge sehr authentisch und nachvollziehbar. Ein wertvoller Ratgeber für die pädagogische Praxis im elementarpädagogischen Bereich.

Kurzbeschreibung Informationen zum Titel: Wenn Gefühle Raum bekommen und die Kinder lernen, ihren Emotionen ganz bewusst nachzuspüren, werden wertvolle Grundlagen für die Entwicklung der emotionalen Kompetenz geschaffen. Im Journal werden Themen wie z.B. Individuum und Gemeinschaft vereinen, Konflikte verstehen und lösen helfen behandelt. Mit Projektbeispielen über Liebe, Vertrauen und Verlässlichkeit. Informationen zur Reihe: Die neue Buchreihe mit Journalcharakter präsentiert frühpädagogische Inhalte ganz anders: optisch und sprachlich mit der Leichtigkeit einer Zeitschrift, inhaltlich jedoch mit der nötigen Tiefe, um Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten. Mit den Bildungsjournalen können Sie Kindern helfen, das Lernen zu lernen durch Projektplanung, gezielte Förderung von Kompetenzen, Reflexion, Vernetzung mit anderen Kompetenz- und Bildungsbereichen, wissenschaftlich fundiertes Hintergrundwissen. So macht es einfach Spaß, Kinder bei ihrer Selbstbildung zu unterstützen. Sämtliche Materialien stellen das Kind als Individuum in den Mittelpunkt und wecken bei Kindern und Erzieherinnen die Neugier auf neue Themen. Erzieherinnen erhalten zudem viele Praxistipps. Die Bildungsjournale Frühe Kindheit sind in enger Zusammenarbeit mit anerkannten Wissenschaftlern und erfahrenen Praktikerinnen entstanden.